

Forum vom 05.11.2012

18:30 – 20:45 Uhr

Moderation: Hartmut Behrens

### **TOP 1: Biomeiler**

Am 10.11., 08:00 Uhr ist Baubeginn. Das Infoschreiben mit Einladung ist an die Oberndorfer Haushalten verteilt. Der Wanddurchbruch zum Werkraum der Schule ist vorbereitet. Die Landwirte fahren mit Materialien ab 10:00 Uhr (Anfahrt-Flächen werden präpariert). Für die Verpflegung der Helfer ist gesorgt (gegen kleine Spende). NEZ wird vor Ort sein, Heimat Life wird berichten und der NDR wurde informiert. Hartmut Behrens und Bert Frisch machen Fotos. Alle Kinder können den Bauprozess aus den Schulräumen heraus verfolgen (aus Sicherheitstechnischen Gründen nicht zwischen den großen Maschinen). Ansprechpartner für organisationstechnische Fragen ist Oliver Elsen.

Der kostenfreie Workshop für die Helfer findet am 09.11., um 18:00 Uhr in der Kiebitz Schule statt. Für die Unterbringung der Dozenten ist gesorgt.

Nils Uhtenwoldt wurde angesprochen, sich um eine Form der Visualisierung des Wärmeevolumens zu kümmern. Christiane Möller teilt mit, dass die Kinder im Unterricht zurzeit „energetisch sensibilisiert“ werden (Raumtemperaturen anpassen, auf geschlossene Türen achten,...). Dafür wurden sogenannte `Energiewächter´ beauftragt. Nach Inbetriebnahme des Biomeilers werden die Kinder eine Wärmekurve führen.

### **TOP 2: Jugendkutter**

Petra und Harald erarbeiten zurzeit das Konzept für die Wiederbelebung des Jugendkutters. Inhaltlich geht es um:

- Kooperation mit den umliegenden Schulen (Segel AGs, Wandertage und -Fahrten, ...)
- Integration in die Ferienpassaktionen
- Buchbar für Kindergeburtstage (sonstige Feiern)
- Mehrgenerationenkutter
- Kooperation mit den Lumpenhunden Neuhaus (Integration in ein geplantes Theaterstück)
- Präsentation auf dem Oberndorfer Weihnachtsmarkt

Info – und Werbematerial ist in Arbeit und bis zum Weihnachtsmarkt vorliegend. Dringend wird eine fähige Kutter-Crew gesucht. Der Kutter hat eine Unfall – und Haftpflichtversicherung. Es wird überlegt den Kutter als Verein zu betreiben, als komplikationsloseste Betriebsart. Der Kutter soll in Zukunft – Kutter „Onkel

Ernst“ – genannt werden, um dem Ziel des Mehrgenerationen – Projektes Rechnung zu tragen. Auf dem Weihnachtsmarkt wird der Kutter vor dem Pfarrhaus präsentiert. Petra kreiert bis dahin einen Kutter-Cocktail.

### **TOP 3: Weihnachtsmarkt**

Es wird wieder ein Oberndorf-Zelt geben, das neben dem Kutter vor dem Pfarrhaus aufgestellt wird. Bisher liegen fünf Anmeldungen für das Zelt vor.

### **TOP 4: Neues aus laufenden Projekten**

Genossenschaft:

Vorsteuer wurde vom Finanzamt erstattet. Zurzeit scheint es keine weiteren Punkte zu geben, die mit dem Prüfungsverband zu klären sind. Die PV – Anlagen produzieren über Plan. Hans-Heinrich hat die Otterndorfer bei der Gründung ihrer Bürgergenossenschaft unterstützt. Hartmut wird zur nächsten Versammlung der Otterndorfer Genossenschaft am 08.11. gehen.

Windenergie:

Die Gespräche mit den Windparkbetreibern sind zurzeit etwas ins Stocken geraten.

Energieteam:

Das Energieteam trifft sich Anfang Dezember. Interessierte melden sich bei Hans-Heinrich. Die Installation einer PV – Anlage auf dem Schuldach ist nicht möglich, da dies aus Asbest ist (darf nicht bebaut werden). Eventuell wäre es in der Kombination mit einer Dachsanierung möglich. Auch die Installation einer PV- Anlage auf dem Sporthallendach, ist wegen der Bäume ringsum nicht optimal

Cafe:

Das bisher geplante Konzept einer Kombination aus Café und Museum in der jetzigen Heimatstube ist derzeit auf dem Prüfstand. Es haben sich Schwierigkeiten durch die förderrechtlichen Bestimmungen ergeben. Die Interessen der zukünftigen Betreiber und dem Eigentümer müssen noch aufeinander abgestimmt werden.

TOP 5: Sonstiges:

Schule:

Auf der nächsten SG –Ratssitzung am 12. 11. wird von der Gemeinde nochmals der Antrag auf Umwandlung zur Ganztagschule gestellt. Der Schulförderverein ist auch bereit den geforderten Kooperationsvertrag zu unterschreiben.

Hartmut schlägt eine Beteiligung an dem bundesweiten Wettbewerb `Energiesparmeister 2012´ (das beste Schulprojekt zum Energiesparen & Klimaschutz) vor.

Gewinn aus Crazy-Competition Wettbewerb:

Der noch immer nicht verwendete Gewinn von 5.000 € aus dem Wettbewerb, darf ausschließlich für kommunale Zwecke verwendet werden. Die Freigabe über die Verwendung obliegt der Kommunalaufsicht.

Straßenbeleuchtung:

Nur bestimmte LED – Leuchten sind förderfähig. Gewünscht ist eine ortstypische Lampenform. Hier ist die Vielfalt der im Ort vorhandenen Lampentypen groß.

Parkplatz (ehemals Rinne):

Die Ausschreibung für den Umbau zum Parkplatz erfolgt erst in 2013. Zeitnah (noch vor dem Weihnachtsmarkt) soll aber die vorübergehend abmontierte Straßenlampe wieder angeschlossen werden.

Protokoll: Eibe von Glasow